

Unterwegs im Dycker Ländchen

RP 4/5. LV

Der ADFC stellt in den kommenden Wochen Radtouren vor, die sich gut alleine nachfahren lassen.

KORSCHENBROICH/JÜCHEN (RP) Wie alle ADFC-Verbände im Rhein-Kreis-Neuss kann auch die Ortsgruppe Korschenbroich mit ihren Tourenleitern die geplanten Fahrten aus dem „KORAD 2020“ derzeit nicht mit Radlern durchführen. In lockerer Reihenfolge stellen die Radfreunde in Zusammenarbeit mit unserer Zeitung daher interessante Touren in der Umgebung vor. Vorausgesetzt ist natürlich, diese Fahrten nur zu Zweit oder innerhalb der Familie anzutreten.

Die erste Route kommt von den Tourenleitern Heinz-Josef und Veronika Dackweiler und führt ins Dycker Ländchen, die Gegend vom Wasserschloss Dyck bis nach Jüchen. Die Landschaft ist leicht hügelig, der Radler hat weite Sicht und passiert hübsche Dörfer.

Von Korschenbroich oder von Glehn kommend radeln Sie am Nikolauskloster vorbei. Dann geht es am Dycker Weinhaus links in den Ort Damm. Das alte Weinhaus wurde schon 1502 erstmals erwähnt

und war dann viele Jahrhunderte Gerichtsstätte, Zollamt und Weinschänke. Im Moment wird es zum Wohnkomplex umgebaut. Hinter dem alten Gemäuer geht es gleich rechts in einen Weg bis zur Aldenhovener Kirche. Hier führt es nun halblinks durch den Ort weiter, bis ein Fahrschild (Höhe Aldenhovener Schule) den Weg wiederum nach links zeigt.

Etwas steil bergab erreichen Sie

den Jüchener Bach. Folgen Sie dem Gewässer bis Bedburdyck, wo es an einer Bäckerei leicht versetzt links weiter geht. Hier können die Radler beobachten, wie der Jüchener Bach vor einigen Jahren renaturiert wurde. Der Radweg führt weiter immer der Beschilderung nach durch die kleinen Orte Gierath und Herberath mit seinem großen Pferdegestüt.

Hinter dem Pferdehof halten Sie sich rechts, fahren dem Radschild

nicht weiter nach, sondern schlängeln sich weiter nach rechts hoch zur Straße. Links geht es auf der Höhe weiter. Die erste Möglichkeit rechts führt wieder hinunter ins Tal. Dort bietet sich das herrlich gelegene „Haus Bontenbroich“ zu einem Stopp an. Dieses Herrenhaus hat eine interessante Geschichte. In Reformationszeiten wurden hier nach Läuten einer kleinen Glocke heimlich Versammlungen der Reformierten, denen das Leben in dieser Gegend schwer gemacht wurde, abgehalten.

Nach Überqueren der Straße erreichen Sie das kleine Örtchen Rath. Schnell sind Sie dadurch gefahren und kommen nach Wallrath. Geradeaus geht es durch das Dorf und am Ende links hoch zur Straße. Rechterhand sehen Sie schon den wunderschönen Baumbestand von Schloss Dyck. Der Heimweg bietet sich über Steinförth-Rubbelrath, Liedberg und Pesch nach Korschenbroich. Nach 35 Kilometern ist das Ziel erreicht.



Radfahrer passieren bei der vom ADFC vorgestellten Tour auch das ehemalige Dycker Weinhaus, das derzeit umgebaut wird.

ARCHIV-FOTO: ANJA TINTER